

MEISEN GEGEN EICHENPROZESSIONSSPINNER!

Riesenhunger: Ihr glaubt gar nicht, wie hungrig kleine Meisen sind und wie viele Insekten die Meiseneltern heranschleppen müssen, bis ihre Jungen das Nest verlassen.

Es sind unglaubliche 10 000 Insekten!

Für die kleinen Meisen ist es daher eigentlich ganz gut, dass es die Raupen des Eichenprozessionsspinners inzwischen in großer Zahl



auch bei uns gibt. Denn die Meiseneltern machen unermüdlich Jagd auf sie und verfüttern sie an ihre Jungen.



Der Eichenprozessionsspinner:

Was ist das für ein Tier?

Sie sehen eigentlich lustig aus: kleine Raupen mit vielen abstehenden Haaren. Doch das Problem an den Eichenprozessionsspinner-Raupen sind genau diese Haare. Sie heißen Brennhaare, weil die Haut juckt und brennt, wenn man sie berührt. Man kann sogar einen Ausschlag oder auch Husten davon bekommen.

Haare fliegen durch die Luft

Seit einigen Jahren vermehren sich die Raupen, die am Waldrand, in Parks und Gärten leben, immer schneller. Der Klimawandel hilft dem Eichenprozessionsspinner: Weil es wärmer wird, können sich die Tiere auch immer mehr im Norden ausbreiten.

Besonders problematisch: Die leichten Haare können auch durch die Luft fliegen. Dann setzen sie sich wie kleine Haken auf der Haut, in den Augen und im Hals fest. So

kann es passieren, dass man Ausschlag bekommt, ohne die Raupen selbst berührt zu haben.

(Infos dieses Abschnitts von ZDF Logo: <https://www.zdf.de/kinder/logo/eichenprozessionsspinner-legt-schule-lahm-100.html>)



Was kann man tun?

Kohlmeisen fressen die Raupen des Eichenprozessionsspinners zu einem Zeitpunkt, an dem die Haare der Raupe noch nicht ganz so giftig sind gering ist. Es ist also sinnvoll, überall Meisenkästen an den dort aufzuhängen, damit sich die Raupe Da es dann deutlich weniger brauchen kaum noch Nester abgesaugt Gift versprüht werden. Denn das Eichenprozessionsspinners, sondern Vögeln und Fledermäusen.



und die Gefahr für uns daher auch noch wo sich viele Menschen aufhalten, vorhandenen Eichenbäumen dort gar nicht erst voll entwickeln kann. Eichenprozessionsspinner-Raupen gibt, werden und es braucht erst recht kein schadet nicht nur den Raupen des auch anderen Insekten und sogar den

Damit die Meisen schließlich das ganze Jahr über Nahrung finden und auch in dem Gebiet bleiben können, sollten rundherum viele blühende Pflanzen vorhanden sein, auf denen zahlreiche Insekten leben können. In euren Gärten zuhause sollten eure Eltern daher weitgehend auf Schotterbeete verzichten und stattdessen insektenfreundliche Pflanzen bevorzugen.

Wir Menschen sind Teil der Natur und müssen manchmal erst wieder neu lernen, deren Kreisläufe zu verstehen und sie zu unserem Vorteil zu nutzen. Gegen die Natur zu arbeiten, bereitet uns nur Schwierigkeiten. **Mit der Natur zu leben ist besser** und kostet am Ende auch noch weniger Geld.